

## Kammerchor CONSONO gewinnt GRAND PRIX SEGHIZZI 2009 beim internationalen Chorwettbewerb in Gorizia (Italien)

18.07.2009



Nach dem ersten Preis beim Deutschen Chorwettbewerb war der Kammerchor CONSONO bei zahlreichen internationalen Chorwettbewerben erfolgreich. Nun wurde der Kölner Chor unter der Leitung von Harald Jers Anfang Juli zu einem der wichtigsten - und nebenbei auch höchst dotierten - Chorwettbewerbe nach Gorizia eingeladen, wo sich jeden Sommer Spitzen-Chöre aus aller Welt treffen, um sich vor einer Fachjury zu messen.

Neben dem Kölner Chor traten 14 weitere Chöre an, darunter Hymnia aus Dänemark, Cantatrix aus den Niederlanden und der Oberwalliser Kammerchor aus der Schweiz, die jeweils bereits Chor-Grand-Prix-Wettbewerbe gewonnen haben, außerdem auch Ensembles aus Puerto Rico, Südafrika und Indonesien; eine sehr starke und hochinteressante Konkurrenz.

CONSONO trat in drei der fünf „Klassik“-Kategorien mit einem jeweils fünfzehnminütigen Programm an. Die Gewinner dieser fünf Kategorien treten im Finale nochmals mit ihrem Programm an, um den Gesamtsieger des Wettbewerbs zu ermitteln.

In der Kategorie „Romantik“ sang der Chor klangvolle Werke dieser Epoche von Carl Piutti, Edward Elgar und von Albert Becker. Eine CD mit geistlichen Chorwerken des Letztgenannten hat der Chor kürzlich mit dem Carus-Verlag aufgenommen. Sie wird voraussichtlich im September erscheinen. Für die Kategorie „Moderne“ hatte CONSONO außergewöhnliche und durch klangliche Vielfalt bestechende zeitgenössische Stücke vorbereitet.

Die „Königskategorie“ mit Chorwerken verschiedener Epochen forderte von den Chören die ganze Bandbreite chorischen Könnens, von alter Musik bis zur Moderne: CONSONO präsentierte zunächst das englische Madrigal „Hark, all ye lovely saints“ in Ensemblebesetzung, wie es die zahlreichen Wettbewerbsstatuten vorgeben, über das „Abendlied“ von Max Reger, das den Hörer in die tiefste deutsche Romantik entführt, bis zum modernen, machtvollen Werk „IUPPITER“ vom Kölner Komponisten und Universitätsmusikdirektor Michael Ostryga.

Mit Spannung wurde die Bekanntgabe der fünf Finalisten erwartet und die CONSONO-Sänger konnten ihr Glück kaum fassen, denn sie hatten in jeder ihrer drei Kategorien gewonnen und durften demzufolge dreimal im Finale singen. Nun hieß es noch einmal mentale Stärke und Ausdauer beweisen. Beim abschließenden Gala-Konzert, nach Bekanntgabe der ersten Preise im Jazz- bzw. Gospel- und Folklore-Bereich an die exzellenten „Dekoor Close Harmony“ aus den Niederlanden und Coralía aus Puerto Rico, stand der Gesamtsieger des Wettbewerbs fest: Der Kammerchor CONSONO erhielt den GRAND PRIX SEGHIZZI 2009.

Nach den Wettbewerbsgewinnen 2006 beim Deutschen Chorwettbewerb, 2007 in Maasmechelen und Marktobendorf, 2008 in Cork und nun 2009 in Gorizia vertritt der Kammerchor CONSONO damit die Stadt Köln und die Bundesrepublik Deutschland zurzeit auf internationaler Bühne als einer der erfolgreichsten Chöre Europas.

Weiteres zum Chorwettbewerb unter [www.seghizzi.it](http://www.seghizzi.it)  
Mehr über CONSONO unter [www.consono.eu](http://www.consono.eu)